

Heiko Bräuning  
Reinhard Börner  
Immanuel Heims

---

# **Shalom über Israel!**

Spurensuche im Heiligen Land  
Impressionen, Impulse und Begegnungen





Heiko Bräuning | Reinhard Börner | Immanuel Heims

# Shalom über Israel!

Spurensuche im Heiligen Land  
Impressionen, Impulse und Begegnungen

Mit  
**Israel-DVD**  
17 Kurzfilme und  
150 Bilder

cap-books

Bestell-Nr.: 52 50491  
ISBN 978-3-86773-201-7

Alle Rechte vorbehalten  
© 2014 by cap-books/cap-music  
Oberer Garten 8  
D-72221 Haiterbach-Beihingen  
07456-9393-0  
info@cap-music.de  
www.cap-music.de

Die Quellen wurden sorgfältig geprüft, konnten aber nicht immer zweifelsfrei festgestellt werden. Für Hinweise ist der Verlag dankbar.

Lektorat: Ute Mayer  
Transkription der Texte: Linda J. Heims  
Druck: CPI

Die Bibelstellen sind zitiert nach:  
Die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers in der revidierten Fassung von 1984. Durchgesehene Ausgabe in neuer Rechtschreibung.  
© 1984 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

# Inhaltsverzeichnis

Shalom! . . . . . 9



Track 1

**Kapitel 1: Speisung der 5000 . . . . . 13**

Ort: Tabgha, Berg der Seligpreisungen (Bibelstelle: Johannes 6,1-15)



Track 2

**Kapitel 2: Jesus im Garten Gethsemane –  
Das Versagen . . . . . 23**

Ort: Ölberg (Bibelstelle: Lukas 22,39-46)



Track 3

**Kapitel 3: Heilung der Schwiegermutter  
des Petrus . . . . . 33**

Ort: Kapernaum, Haus des Petrus (Bibelstelle: Matthäus 8,14-17)



Track 4

**Kapitel 4: Der Hauptmann von Kapernaum 43**

Ort: Kapernaum, Synagoge (Bibelstelle: Matthäus 8,5-13)



Track 5

**Kapitel 5: Jesu Kreuzigung und Grablegung 55**

Ort: Golgatha, Schädelstätte, Gartengrab (Bibelstelle: Lukas 23,26-56;  
Johannes 19,17-42; Matthäus 27,31-66)



Track 6

**Kapitel 6: Maria von Magdala am Gartengrab 61**

Ort: Gartengrab (Bibelstelle: Johannes 20,11-18 und Psalm 139)



Track 7

**Kapitel 7: Mit Jesus untergehen? . . . . . 69**

Ort: Ufer des See Genezareth (Bibelstelle: Markus 4,35-40)



Track 8

**Kapitel 8: Der Auferstandene  
am See Genezareth . . . . . 79**

Ort: See Genezareth (Bibelstelle: Johannes 21,1-14)



Track 9

**Kapitel 9: Sorgt euch nicht! . . . . . 87**

Ort: Berg der Seligpreisungen (Bibelstelle: Matthäus 6,25-34)



Track 10

**Kapitel 10: Klagen . . . . . 95**

Ort: An der Klagemauer (Bibelstelle: Psalm 30)



Track 11

**Kapitel 11: Die Versuchung Jesu . . . . . 103**

Ort: Wüste (Bibelstelle: Matthäus 4,1-11)



Track 12

**Kapitel 12: Die Stiftshütte . . . . . 111**

Ort: Wüste / Stiftshütte (Bibelstelle: Hebräer 9,2-7; 11-15)



Track 13

**Kapitel 13: Die Ver(w)irrten. . . . . 121**

Ort: Qumran / Totes Meer (Bibelstelle: Jesaja 43,1ff)

## **Zusatzkapitel:**

**Kapitel 14:**

**Gespräch mit dem Israeliten Chaim Lavi . . . . . 131**

Ort: Jerusalem

**Kapitel 15: Leben in Israel –**

**Gespräch mit Lea Fleischmann . . . . . 141**

Ort: Jerusalem

**Predigten von Heiko Bräuning:**

1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 12, 13

**Predigten von Reinhard Börner: 9, 10, 11**

**Filmaufnahmen und Schnitt:**

Immanuel Heims, © Immanuel Heims

**Filmtexte und Sprecher: Heiko Bräuning**

*Komm mit auf Galiläas Fluren,  
da zeig' ich dir ein Paradies,  
da folgen wir den heil'gen Spuren,  
die Gottes Sohn auf Erden ließ;  
da lass den Herrn uns froh begrüßen  
und küssen seines Kleides Saum  
und selig ruhn zu seinen Füßen;  
komm, Seele, mit, es ist noch Raum!*

*Komm, Herz, wenn du im Weltgedränge  
nach Stille dich und Frieden sehnst,  
komm, wenn aus deines Hauses Enge  
du dich nach Luft und Lichte dehnt;  
komm, Seele, wenn du grambeladen  
am Grabe deiner Liebe weinst,  
komm, wenn du dich ans Sündenpfaden  
von Gott und Welt verstoßen meinst!*

*Karl Gerok (1815-1890)*





# Shalom!

**W**ir waren Augenzeugen! Und können es nur bestätigen: Israel ist ein Land mit wunderschönen, wunderbaren, wundersamen Stätten! Es ist eine Reise wert. Eine? Mehrere! Man muss Israel mehrere Male besuchen, um der Liebe willen: sie wird mehr und mehr und mehr. Mag sein, dass es nicht Liebe auf den ersten Blick ist. Aber Liebe auf den zweiten, dritten und vierten Blick allemal!

Lassen wir einen Augen- und Zeitzeugen sprechen. Flavius Josephus, den Juden, Römer und Geschichtsschreiber. Er schreibt über Galiläa, ca. 60-70 nach Christus: „Galiläa (...) ist in seiner ganzen Ausdehnung bebaut und reich an fruchttragenden Gewächsen. (...) Die weniger rauen, fruchtbaren Strecken indes und die mit verschiedenartigen Bäumen bepflanzten Ebenen werden meist zum Anbau des Ölbaums, des Weinstocks und der Palme genutzt und sind von Gebirgsbächen und, wenn diese vom heißen Wind ausgetrocknet werden, von fließenden Quellen ausreichend bewässert. (...) Die Landschaft ist voll von wildem und veredeltem Obst. (...) Die fließenden Gewässer sind alle ausnehmend süß, und die Fülle guter Futterkräuter macht das Vieh hier milchreicher als anderswo. Der beste Beweis für die

Trefflichkeit und den Fruchtreichtum beider Landschaften ist die Dichte ihrer Bevölkerung.<sup>1</sup> Vielleicht hilft uns im Verstehen der Personen im Umfeld von Jesus – denken wir an den hitzigen Petrus, die vorlauten Söhne des Zebedäus („Donnersöhne“) und sonstige – auch die Beschreibung der Männer von Josephus Flavius: echte Männer aus Galiläa: „Ungeachtet des geringen Umfangs dieser (...) Landschaften und der vielen nichtjüdischen Nachbarvölker hielten die Galiläer doch jedem feindlichen Angriff stand, das sie von Jugend auf mit dem Kampfe vertraut sind und jederzeit eine bedeutende Kopfzahl aufwiesen. Den Männern fehlte es nie an Mut, und dem Lande nie an Männern; es ist üppig und weidereich, mit Bäumen aller Art bepflanzt und so ergiebig, dass es auch den Trägsten zur Landarbeit anregt. So kommt es, dass das ganze Land von seinen Bewohnern bebaut ist und kein Teil brachliegt. Aus dem gleichen Grund hat es viele Städte, und auch die Bevölkerung der Dörfer ist infolge der Fruchtbarkeit des Bodens überall so dicht, dass selbst das kleinste Dort über 15 000 Einwohner zählt.“<sup>2</sup>(Anm. des Autors: 15 000 ist bei Josephus entweder ein Schreibfehler oder eine Übertreibung!)

Nun aber genug der Augen- und Zeitzeugen. Jetzt werden Sie selbst Zeuge des Geschehens in jesuanischer Zeit. Wir konnten nicht alle Stätten besuchen. Konnten nicht alle Geschichten aufnehmen. Noch vieles gibt es zu entdecken. Insofern freuen wir uns schon auf die nächsten Begegnungen im Heiligen Land und freuen uns, wenn Sie sich heute schon überlegen, uns dabei eventuell zu begleiten!

Zur Erbauung und Unterstützung Ihrer Überlegungen mag Ihnen nun dieses kleine Buch sowie die

DVD dienen. Das Buch enthält jeweils die Bibeltex-  
te, die zu den jeweiligen Orten gehören, außerdem  
eine Predigt mit theologischen und persönlichen Im-  
pulsen. Außerdem haben wir für Ihre Weiterarbeit,  
eventuell in Haus- und Bibelkreisen, einige anre-  
gende Fragen formuliert, mit denen Sie das jeweilige  
Kapitel vertiefen können. Vor jedem Kapitel sollten  
Sie sich unbedingt den jeweils dazugehörigen Kurz-  
film über die Orte anschauen. Jeder Kurzfilm bietet  
Ihnen in drei Minuten neben vielen wunderschönen  
Impressionen auch noch sehr kurzweilig wichtige  
Informationen.

An dieser Stelle möchten wir herzlichen Dank  
sagen allen, die uns unterstützt haben. Zunächst  
unserem Verlagsleiter Andreas Claus, der das Buch  
ermöglicht hat. Unserer Israel-Reisegruppe, die uns  
immer wieder entbehren musste, damit wir die  
TV-Aufnahmen machen konnten. Unserem Reiselei-  
ter Chaim Lavi, der uns begleitet hat und uns viele  
Türen öffnete, als wir bei den Dreharbeiten auf Wi-  
derstand stießen. Lea Fleischmann, der begnadeten  
Autorin und wunderbaren Israel-Lehrerin, die uns  
Rede und Antwort stand. Danke auch an unsere  
Lektorin Ute Mayer, die viel Mühe und Zeit in unser  
Buch gesteckt hat, damit es zu dem wird, was Sie  
jetzt in den Händen halten.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns Ihre Er-  
fahrungen mit dem Buch mitteilen – eventuell auch  
eigene Erlebnisse rund um Israel und die Begeben-  
heiten mit Jesus Christus. In diesem Sinne: viel  
Freude und Segen beim Lesen!

Ihr Autorenteam

*Heiko Bräuning, Reinhard Börner & Immanuel Heims*





## Speisung der 5000

Ort: Tabgha, Berg der Seligpreisungen

Bibelstelle: Johannes 6,1-15

**E**s ist ein wunderbarer und geschichtsträchtiger Ort: Tabgha, eine kleine Ortschaft am Nordufer des See Genezareth, in Galiläa im nördlichen Teil Israels. Es ist der Austrittspunkt mehrerer Quellen, die in den See münden, und eine christliche Pilgerstätte, die mit dem Wirken Jesu, insbesondere der überlieferten Brotvermehrung, in Verbindung gebracht wird.

In Tabgha befinden sich die Brotvermehrungskirche, die Primatskapelle und antike Ruinenreste der Kapelle der Seligkeiten, die der Tradition nach an das Handeln Jesu erinnern. Der Name Tabgha meint im Griechischen soviel wie „siebenquelliges Landstück“. Bereits Pilger in der byzantinischen Zeit benannten den Ort so, weil dort sieben Quellen entspringen. Auch die hebräische Bezeichnung des Ortes En Scheva bedeutet Siebenquell. Faszinierend, dass Jesus mit seinem Wirken an einem Ort der Quellen auftritt. Dort, wo Menschen schon immer das wichtigste Element in Israel, das Wasser, für ihren Alltag schöpfen konnten. Sie waren ge-

wohnt, hierherzukommen, und reich erfüllt und gefüllt von dannen zu ziehen. Jetzt ist die Quelle des lebendigen Wassers hier und bietet den Menschen „himmlische Quellen“ an! Eine Quelle der Lebensweisheiten und des Glücklichseins – in seiner Bergpredigt. Eine Quelle für diejenigen, die Lebenshunger verspüren: auch die Brotvermehrung geschah an diesem Ort, wie in Johannes 6,1-15 zu lesen ist.

*Danach fuhr Jesus weg über das Galiläische Meer, das auch See von Tiberias heißt. Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. Jesus aber ging auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden. Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben? Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte. Philippus antwortete ihm: Für zweihundert Silbergro-schen Brot ist nicht genug für sie, dass jeder ein wenig bekomme. Spricht zu ihm einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus: Es ist ein Kind hier, das hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; aber was ist das für so viele? Jesus aber sprach: Lasst die Leute sich lagern. Es war aber viel Gras an dem Ort. Da lagerten sich etwa fünftausend Männer. Jesus aber nahm die Brote, dankte und gab sie denen, die sich gelagert hatten; desgleichen auch von den Fischen, soviel sie wollten. Als sie aber satt waren, sprach er zu*

*seinen Jüngern: Sammelt die übrigen Brocken, damit nichts umkommt. Da sammelten sie und füllten von den fünf Gerstenbroten zwölf Körbe mit Brocken, die denen übrigblieben, die gespeist worden waren. Als nun die Menschen das Zeichen sahen, das Jesus tat, sprachen sie: Das ist wahrlich der Prophet, der in die Welt kommen soll. Als Jesus nun merkte, dass sie kommen würden und ihn ergreifen, um ihn zum König zu machen, entwich er wieder auf den Berg, er selbst allein.*

Ich möchte mit dem Zitat des großen jüdischen Staatsmannes Ben Gurion beginnen, der 1948 die Ausrufung des Staates Israel vornahm, und dabei die Unabhängigkeitserklärung verlas. David Ben Gurion konnte sagen: „Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist!“

Das ist, was auch über der Brotvermehrung, der Speisung der 5 000 stehen muss: Wer nicht an Wunder glaubt, ist kein Realist! Aber es sind bei Weitem nicht die großen, unvorstellbaren Wunder, um die es geht. Es sind die vielen kleinen wunderbaren Ereignisse und das Eingreifen Gottes in unseren Alltag. Davon möchte ich Ihnen erzählen.

Die gleiche Frage, die damals die Jünger Jesu plagte, plagt uns doch auch immer wieder: Reicht das wenige aus, so dass ich nicht leer ausgehe, dass ich nicht zu kurz komme, dass es genügt? Und die Jünger rechnen, kalkulieren, spekulieren. So wie es Johann Gottfried Lessing, der Vater des berühmten Dramatikers, vor 250 Jahren gedichtet hat: „Andreas hat gefehlet, Philippus falsch gezählet, sie rechnen wie ein Kind.“ Das ist nur der erste Teil. Genauso,